

## **Medienmitteilung**

Datum 15. März 2013

Seite 1

# **Erster Solaraufzug erfolgreich in Betrieb**

## **Schindler testet Aufzug mit Solarantrieb in Barcelona / Markteinführung noch 2013 geplant**

Barcelona – Schindler testet erstmals einen Aufzug mit Solarantrieb. Der Prototyp ist eine modifizierte Version des Modells Schindler 3300 und wurde in einem fünfstöckigen Gebäude im Barrio Garcia in Barcelona installiert. Die technische Lösung funktioniert einwandfrei: Solarmodule auf dem Dach des Hauses laden eine Batterie auf. Durch ein intelligentes Energie-Management wird diese erneuerbare Energie an den Aufzug weitergeleitet.

### **Bis zu 50 Prozent weniger Energieverbrauch**

„Der Prototyp in Barcelona hat uns interessante Einblicke gewährt und gezeigt, was wir noch besser machen können – diese Erkenntnisse setzen wir gerade in die Praxis um“, sagt Eric Rossignol, Projekt-Manager bei Schindler. Je nachdem, wie häufig der Aufzug tagsüber benutzt wird, kann der installierte Prototyp derzeit im Jahresdurchschnitt so viel Sonnenenergie liefern, wie nötig ist, um fast die Hälfte des Energiebedarfs des Aufzugs zu decken. Der Rest wird aus dem Netz bezogen. Der Aufzug kann wahlweise mit Solarenergie, Strom aus dem Netz oder einer Kombination aus beidem betrieben werden.

### **Betriebskosten sinken signifikant**

Wird die von den Solarmodulen auf dem Dach gewonnene Energie nicht benötigt, wird sie in Batterien gespeichert, bis sie gebraucht wird. Alternativ kann sie für die Versorgung anderer Gebäudeanwendungen bereitgestellt werden. Die Module auf dem Dach sind groß genug, um die Energie für den Betrieb des Aufzugs auch im Winter bei weniger Sonnenstunden sicherzustellen. Ziel der Entwicklung ist es,

Datum 15. März 2013

Seite 2

langfristig mit Hilfe von Sonnenenergie den gesamten Strombedarf von Aufzügen in Wohn- und kleineren Geschäftsgebäuden zu decken. Das senkt die Betriebskosten für Gebäudeeigentümer signifikant.

### **Markteinführung noch 2013 geplant**

Wie lange der Markt noch braucht, um sich für Solaraufzüge zu erwärmen, ist ungewiss – zweifelsohne aber stellt der Prototyp einen bedeutenden Fortschritt dar. „Schindlers Engagement für das experimentelle Solarflugzeug Solar Impulse hat uns zu diesem Vorhaben inspiriert“, sagt Alain Garrigue, der das Schindler Neuanlagengeschäft in Südeuropa verantwortet und ein leidenschaftlicher Verfechter dieser Idee ist. „Die Automobilbranche mit ihren Hybridmodellen hat es vorgemacht. Auch wir müssen die Grenzen der Technik heute immer wieder neu ausloten, um an der Spitze zu bleiben und unseren Kunden immer nachhaltigere Mobilitätslösungen anbieten zu können.“ Es werde daran gearbeitet, die Technologie des Solaraufzugs zu optimieren und bereits 2013 mit der Markteinführung zu beginnen.

### **Über Schindler**

Der Schindler Konzern, gegründet 1874 in der Schweiz, ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und entsprechenden Serviceleistungen. Die Mobilitätslösungen von Schindler bewegen täglich eine Milliarde Menschen auf der Welt. Schindler trägt mit sicheren, zuverlässigen und umweltfreundlichen Aufzügen und Fahrtreppen zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung bei.

Zeichen Fließtext (mit Leerzeichen): 2.933

Text und Bilder zu dieser Medienmitteilung stehen für Sie unter **[www.schindler.de](http://www.schindler.de)** im Bereich **Presse** zur Verfügung.

Datum 15. März 2013

Seite 3

**Pressefotos:**



Der erste Schindler Solaraufzug wurde in einem fünfstöckigen Gebäude im Stadtviertel Barrio Garcia in Barcelona installiert.



Die Solarpanels sind so dimensioniert, dass der Betrieb des Aufzugs auch in den sonnenärmeren Wintermonaten sichergestellt werden kann.

**Weitere Informationen:**

Birgit Dirks, Leitung Kommunikation + Marketing

Telefon +49 30 7029 2777, Fax +49 30 7029 2406, birgit.dirks@de.schindler.com

Jan Steeger, Referent Externe Kommunikation

Telefon +49 30 7029 2560, Fax +49 30 7029 2406, jan.steeger@de.schindler.com

**[www.schindler.de](http://www.schindler.de)**